



Geschichte der Familie Dithmar.

Ein Beitrag zur hessischen Familiengeschichte von Otto Gerland.

(Fortsetzung.)

Abschnitt II.

Die Linie Johann Wilhelm Dithmar.

In Johann Wilhelm Dithmar's (27) Nachkommenschaft blüht die Familie noch heute, während die Linie Johann Konrad Dithmar (Abschnitt III) im Mannstamm erloschen ist. Johann Wilhelm Dithmar hatte folgende Kinder (35—39).

| 27. | | | | | | | | | |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 35. | 36. | 37. | 38. | 39. | | | | | |
| 40. | 41. | 42. | 43. | 44. | 45. | 46. | 47. | 48. | 49. |
| 50. | 51. | 52. | 53. | 54. | 55. | 56. | 57. | 58. | |

35. Johann **Philipp** Dithmar wurde zu Homberg am 21. Dezember 1736 geboren. Erzogen wurde er bei seinem Großvater Johann Philipp Dithmar (6). Er verheirathete sich im Jahr 1766 mit Elisabeth Lüthringhausen aus Borken. Als Kaufmann zu Homberg erwarb er sich ein beträchtliches Vermögen, während er als langjähriger vortrefflicher Bürgermeister sich große Verdienste um seine Vaterstadt erwarb. Er starb am 4. Juni 1805 zu Homberg, wo sein Grabstein auf dem Friedhof noch jetzt bemerkenswerth ist; Metropolitan Martin hielt ihm die Grabrede. Seine Gattin folgte ihm 1826 im Tode nach. Er hatte dreizehn Kinder, von welchen drei sehr jung starben, die übrigen siehe 34—43.

36. Johann Konrad Dithmar wurde 1749 geboren, studirte die Rechte, erwarb sich den Titel eines Lizenziaten, lebte zu Homberg als Advokat und Rathsverwandter und starb unverheirathet nach dem 21. Dezember 1786.

37—39. Drei Töchter.

40. Louise Dithmar, geboren 9. Oktober 1769, verheirathet an den Rentmeister Georg Reinhard zu Schenkflengsfeld, gestorben 1818.

41. Karoline Dithmar, geboren 13. August 1771, verheirathet an den Sekretar Bauer zu Schmalkalden, gestorben 1815.

42. Philippine Dithmar, geboren 16. März 1780, verheirathet an den Kommerzienrath Sebastian Sanner zu Schmalkalden.

43. Christine Dithmar, geboren 25. September 1773, verheirathet in erster Ehe an Johann Philipp Calckhof zu Schmalkalden und in zweiter Ehe an den Bergrath Henkel daselbst (vergl. 57), gestorben 1859.

44. Sophie Dithmar, geboren 26. August 1786, verheirathet in erster Ehe an Karl Nossel, Friedensrichter in Hof, in zweiter Ehe an den Arzt Dr. Th. Schott zu Melsungen, gestorben 1861.

45. Louise Dithmar, geboren 7. Oktober 1788, verheirathet an den Kreisrath Coester zu Hanau, gestorben 1854.

46. Charlotte Dithmar, geboren 12. April 1794, verheirathet an den Apotheker August Krüger zu Homberg, gestorben 1858.

47. Marie Dithmar, geboren 15. März 1782, verheirathet an den Pfarrer Jeremias Zülch zu Philippsthal, später Metropolitan zu Melsungen, gestorben 1839.

48. Wilhelm Dithmar wurde 11. August 1775 geboren und starb im Jahre 1783.

49. Karl Dithmar wurde am 4. Dezember 1777 zu Homberg geboren; er hätte am liebsten sich dem Studium der Theologie gewidmet, da er aber nach dem Tode seines Bruders Wilhelm (48) der einzige Sohn seines Vaters war, so veranlaßte dieser ihn, Kaufmann zu werden, obwohl er dazu nicht die geringste Neigung hatte. In der westfälischen Zeit erhielt er die Ernennung zum Maire adjoint (Vizebürgermeister), er weigerte sich aber die Stelle anzunehmen, und setzte es durch, daß man ihn frei ließ. Im April 1809 betheiligte er sich am Dörnberg'schen Aufstand und war mit bei dem Gefecht an der Knallhütte. Als nun die Rache über Homberg hereinbrechen sollte, wurde er mit noch zwei andern Bürgern, die sich gleichfalls an dem Aufstand betheiligelt hatten, als Abgeordnete der Stadt nach Kassel geschickt, um beim König Jérôme Gnade zu ersuchen. Obwohl für sie alles zu befürchten war, da sie selbst bei dem Aufstand mitgewirkt hatten, unterzogen sie sich doch dem Auftrag. Bei der Audienz war der König Anfangs so unwillig, daß er ausrief: „Homberg écraser jusqu'à la terre,“